

3.1

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.02.2021 Wiesenflächen
Bürgermeister Christoph Ewers beantwortet die allen Ratsmitgliedern vorliegende Anfrage wie folgt:

1. Wurde ein Verzeichnis von innerörtlichen Grünflächen erstellt, die spätestens ab 2020 nur noch max. 2-mal im Jahr gemäht werden und von denen das Mahdgut abtransportiert wird? Niederschrift Rat vom 16.03.2021

Antwort: Ja.

2. Hat die Verwaltung eigene Vorschläge für in Frage kommende Flächen gemacht und wurden weitere Vorschläge der Ortsvorsteher eingeholt?

Antwort: Es wurden sowohl eigene Vorschläge gemacht als auch Vorschläge der Ortsvorsteher eingeholt und berücksichtigt.

3. Wurden zur Information der Bevölkerung Schilder in Auftrag gegeben, die auf diesen Flächen aufgestellt werden sollen, um auf die Gründe für die reduzierte Pflege hinweisen? Wenn ja, wurden schon entsprechende Schilder aufgestellt?

Antwort: Ja, die Schilder wurden in Auftrag gegeben. Sie sollen im Sommer 2021 aufgestellt werden.

4. Wurde für den Bauhof ein geeignetes Mähwerkzeug (z.B. Balkenmäher o. Hochgrasmäher) angeschafft, um die Wiesenflächen entsprechend zu bearbeiten?

Antwort: Im Haushalt 2021 wurde Geld für die Anschaffung eines solchen Geräts eingestellt.

5. Wie wird mit dem Mahdgut verfahren und wohin wird es abtransportiert? **Antwort:** Das Mahdgut wird abgefahren und ordnungsgemäß entsorgt. **6.** Wurde bereits gemeinsam mit der Kreisverwaltung nach Lösungen für eine artenschutz- und insektenfreundlichere Pflege der Straßen- und Wegeränder gesucht?

Antwort: Es haben bereits Gespräche mit der Kreisverwaltung deswegen stattgefunden, leider gibt es bisher noch keinen Lösungsansatz, wie das bisher praktizierte Mulchen sinnvoll und wirtschaftlich ersetzt werden kann.

7. Wurde eine Liste für geeignete Beete im Straßenbereich erstellt, in denen artenreiche Blühflächen mit Gräsern angelegt werden können, die max. zweimal jährlich – unter Abtransport des Mahdguts - gemäht werden. Konnten die damit verbundenen Maßnahmen bereits umgesetzt werden?

Antwort: Eine solche Liste wird noch erarbeitet.

8. Mit welchen zusätzlichen Informations- und Beratungsangeboten wurde das bürgerschaftliche Engagement zur naturnahen Pflege von privaten und öffentlichen Grünflächen seit dem Ratsbeschluss unterstützt?

Antwort: Durch die Corona-Pandemie konnte nur eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen u. Bürger im September 2020 (verschoben von März 2020) stattfinden. Zum Thema Schottergärten wurde ein Informationsflyer erstellt, weitere Informationsmaterialien sind für 2021 geplant. Niederschrift Rat vom 16.03.2021 Die Gemeinde Burbach ist Kooperationspartner des Projekts „Burbachs artenreiche Nachbarschaft“ der Biologischen Station Rothaargebirge, das Anfang 2021 gestartet ist und über drei Jahre läuft. Mit diesem Modellprojekt soll die Artenvielfalt in der Ortslage auf privaten und gewerblichen Flächen gefördert werden. Im Zuge des Projekts sollen vielfältige Informationen auch für die Bürgerschaft vermittelt werden und Mitmachprojekte initiiert werden, die Internetseite des Projekts wird in Kürze freigeschaltet. Aktionen und Veranstaltungen (auch unter Einbeziehung von Unternehmen sowie Schulen und Kindergärten) erfolgen, sobald es die Pandemie zulässt.